W 210

der

Merseburgischen Schul-
Bibliothec

schenckt
diesen III. Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

Ab 128. c.

Text zur MUSIC,

Am vier u. zwanzigsten Sonntage nach Trinitatis, welche in der Schloß und Dom-Kirche allhier wird produciret werden, 1736.

MERSEBURG, druckts und verlegts Christian Koberstein, zu finden aufm Dome.

Lieder so Früh und Mittags gesungen werden.

Nō.

1 Auff meinen lieben GOtt, 330
2 Kyrie Gloria in Excelsis Deo.
3 Allein GOtt in der Höh sey Ehr,
4 Collect und Epistel.
5 Mitten wir im Leben sind 755
6 Evangelium,
7 Concerte,
8 Wir gläuben all an einen GOtt,
9 Predigt Herr D. Charitius Superintend.
10 Was GOtt thut das ist wohlg. v. 2. 391
11 Von GOtt will ich nicht laßen, 335
12 Communion,
13 Cantata.
14 Collect und Seegen,
15 Wohl mir ich bin versehen, mit v. 9. 227

Nach Mittage.

1 Psalm, Beck. 28
2 Wer in den Schutz des Höchsten ist, 516
3 HErr JEsu Christ dich zu uns wend,
4 Pred. Hr. M. Agner, Danckpred. in der Altenb.
5 Befiehl du deine Wege, 162
6 Collect und Seegen,
7 Nun GOtt Lob es ist vollbracht. 647

Concerto.

Tutti.

Offenb. Joh. 20 v. 6.

Selig ist der, und heilig, der Theil hat an der ersten Aufferstehung: Uber solche hat der andre Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes u. Christi seyn, u. mit ihm regieren tausend Jahr.

Aria.

Seelig, wer hier Buße thut,
Diesem wird durch Christi Blut,
Auch sein letztes Ende gut.
Doch wer in den Sünden bleibt,
Und mit Christo Frevel treibt,
Der kömt um sein ewigs Heyl,
Und erlangt an GOTT kein Theil.

Recit. D. C.

Die meisten aber bleiben tod
Und stehn im gantzen Lebens-Lauff
Nicht aus den Sünden-Gräbern auf.
Sie sprechen gar: Es habe keine Noth,
Wenn sie erst auf das Krancken-Bette kämen,
Da wolten sie sich schon bequemen

Die Buße vorzunehmen,
Und dencken nicht zurück
Daß keinen Augenblick
Sie vor dem Sterben sicher seyn.
Was bilden sich die tollen Menschen ein?
Auf, Sünder auf bekehret euch hier in der Zeit
Zum HErren eurer Seeligkeit,
Wo nicht, nun, so versprecht euch auch kein Himmel-Reich.

Aria.

JEsu, hilff mich selbst bereiten
Daß bey Zeiten
Ich rechtschaffne Buße thu:
Und wenn ich mein Ende spühre,
HErr, so führe
Mich darauf zu deiner Ruh.

D. C.

Wer weiß wie nahe mir mein Ende.

Cantata. Aria.

Du machst mir strenger Tod kein Leiden,
Weil deiner Sense scharffes Schneiden,
Nur bloß den matten Leib verdirbt.
Mich stärckt das Wort vom Herrn gegeben,
Wer an mich gläubt wird ewig leben:
Ob er gleich stirbt.

Recit. D. C.

Wohlan, ich weiß das Hauß
Der irrdschen Hütte wird zerbrochen.
Ich weiß, des Höchsten Mund hat selbst gesprochen:

Du bist aus Erden,
Und sollst zur Erden werden.
Ich weiß es geht mein Lauff auch bald zu Ende,
Drum bitt ich mir HErr JEsu, diß nur aus:
Nimm meinen Geist alsdenn in deine Hände.

Aria.

Herr JEsu! dem ich mich befehle,
Nimm dich im Sterben meiner Seele
Im Tode meines Leibes an.
Die Seele laß in Himmels Freude,
Sich unaussprechlich herrlich weiden.
Den Leib beschütz in seiner Kammer,
Biß er ohn allen alten Jammer,
Verneuert aufferstehen kan.

* * * D.C.

7 G L 1034
(1735-36)
VD18
ULB Halle
002 627 183
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-1735182915-10

Text zur MUSIC

Am vier u. zwanzigsten Sonntage nach Trinitatis,

welche in der Schloß und Dom-Kirche

allhier wird produciret werden

1736.

MERSEBURG,
Druckts und verlegts Christian Koberstein
zu finden aufm Dome.